



Disqualifikationen

Leider mussten wir elf Texte disqualifizieren.

Da es sich um einen so großen Anteil der eingesandten Texte handelt, ist uns diese Entscheidung wahrlich nicht leicht gefallen.

Das Problem bei den meisten dieser Texte war, dass sie als innerer Monolog einzustufen waren, nicht aber als Bewusstseinsstrom, für den die Minimalanforderungen lauteten: **Die Aufgabenstellung hat Folgendes geschrieben:** Während der innere Monolog lediglich die Gedanken einer Figur ungefiltert wiedergibt, **vermischen diese sich in der Darbietungsform des Bewusstseinsstroms noch mit subjektiven Eindrücken und Sinneswahrnehmungen.** Der stream of consciousness meint die **Darstellung von Bewusstseinsinhalten vor ihrer inhaltlichen, chronologischen oder logischen Ordnung**, er füllt gewissermaßen den Raum zwischen unbewussten und bewussten geistigen Prozessen.

Dies war bei manchen Texten gar nicht, bei anderen nur in homöopathisch anmutendem Maße gegeben. Deshalb und weil wir befürchten, dass diese Texte bei der Bewertung trotzdem einen Vorteil hätten, da sie leichter zu erschließen sind, haben wir uns dazu entschlossen, diesmal streng zu sein. Nicht zuletzt liegt es auch schon in der Natur des Zehntausend-Wettbewerbs, striktere Maßstäbe anzulegen.

Wir hoffen, ihr könnt das nachvollziehen.

Bei den betroffenen AutorInnen melden wir uns noch per PN!

Euer zerknirschtes Organisationsteam (sleepless_lives und Bananenfischin)

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!